

## Therapie des Stotterns bei älteren Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen: Fluency shaping

- Intensiv - Fortbildung mit sehr hohem Praxisanteil -

Ausbildung nach dem Konzept der Bonner Stottertherapie

- Hannover, 17.09. – 18.09.2010

### Zur Therapiekonzeption und zu meiner Person ...

Meinen Fortbildungen liegt das Konzept der Bonner Stottertherapie zugrunde, das die Weiterentwicklung und Integration der bewährtesten Therapieansätze vollzieht. Dabei ist mir wichtig, durch

- ein klar strukturiertes Gesamtkonzept sowie
- eine sehr konkrete und stets praxisnahe Erarbeitung der Inhalte

ein umfassendes „praktisch-therapeutisches Handwerkszeug“ für den ambulanten Rahmen zu vermitteln. Unterstützt wird dieses

- durch eine Vielzahl von therapiebegleitenden Videoaufnahmen und Arbeitsblättern sowie
- durch einen hohen Übungsanteil (Arbeit in Kleingruppen).

Ich habe mich als Selbstbetroffener seit jeher auf die Therapie des Stotterns spezialisiert und das Konzept der Bonner Stottertherapie entwickelt. Seit 1989 bin ich im LVR Bonn für die stationäre Therapie der jugendlichen und erwachsenen Stotternden zuständig. Seit vielen Jahren biete ich Intensiv-Fortbildungen zu diesem Thema im deutschsprachigen In- und Ausland an. Aktuelle Informationen zu meinen Fortbildungsangeboten finden sie im Internet unter [www.holger-pruess.de](http://www.holger-pruess.de)

### Grundlegendes ...

Innerhalb der Therapie des Stotterns bei Jugendlichen und Erwachsenen haben sich zwei unterschiedliche Richtungen - "Stottermodifikation" und "Fluency shaping" - grundsätzlich bewährt. Die Erfahrungen zeigen, dass einige Stotterer mehr auf die eine, andere mehr auf die andere Richtung ansprechen, viele jedoch gerade von der Kombination beider Ansätze profitieren. Herkömmliche Fluency shaping Ansätze werden häufig zu Recht dahingehend kritisiert, dass sie mit Hilfe von Sprechtechniken zwar ein (weitgehend) flüssiges Sprechen vermitteln, häufig jedoch an einem wenig individualisierten Vorgehen wie auch an einer unnatürlichen Sprechweise scheitern. Von daher war mir die Weiterentwicklung dieses Ansatzes ein zentrales Anliegen. Diese Fortbildung vermittelt somit bewährte Techniken, um im Rahmen eines individuellen Vorgehens ein Höchstmaß an Sprechkontrolle und Natürlichkeit zu gewährleisten.

#### ***Hinweis...***

*Da in den Fortbildungen zur Stottermodifikation und Fluency shaping unterschiedliche Inhalte und Methoden erarbeitet werden, können beide Fortbildungen einzeln bzw. in beliebiger Reihenfolge besucht werden.*

- **Erlernen einer flüssigen und kontrollierten Sprechweise (Fluency shaping)**

Die Fluency shaping Technik steht im Mittelpunkt der Fortbildung. Sie schafft ein Höchstmaß an Sprechflüssigkeit und -kontrolle und erweist sich gerade bei Stotternden mit folgendem Hintergrund als sehr effektiv:

- ⇒ Betroffene mit einer hohen Stotterrate haben über Modifikationstechniken nur die Möglichkeit, jedes einzelne der gehäuft auftretenden Stottereignisse zu bearbeiten, was sich auf Dauer als nicht umsetzbar erweist. Die Stufensprechweise hingegen ermöglicht ein hohes Maß an kontrolliertem Sprechfluss. Von daher erleben viele Stotternde diese Sprechkontrolltechnik als deutlich angenehmer als die fortwährende Bearbeitung durch Stottermodifikationstechniken.
- ⇒ Betroffene mit einer ungenügenden Fähigkeit zur (vorzeitigen) Symptomwahrnehmung können über Modifikationstechniken kaum Kontrolle gewinnen (Wie sollen sie Stottern modifizieren, wenn sie dies nicht adäquat wahrnehmen können?). Fluency shaping hingegen bietet ihnen - ohne dass Symptomwahrnehmung notwendig ist - über Techniken zur Sprechkontrolle die Möglichkeit zu einem flüssige(re)n Sprechen.

Der Aufbau dieser Fluency shaping Technik vollzieht sich dabei über verschiedene Stufen - von einer anfangs stark verlangsamten Sprechweise hin zu einer Sprechkontrolle, die sich vom normalen, spontanen Sprechen kaum mehr unterscheidet. Von daher werden innerhalb der Fortbildung sowohl die Regeln zum Aufbau der Sprechflüssigkeit als auch die zur Sprechnatürlichkeit intensiv erarbeitet.

- **Umsetzung in den ambulanten Rahmen**

Meine eigenen ambulanten stottertherapeutischen Erfahrungen wie auch die Rückmeldungen vieler Seminarteilnehmer/ innen zeigen, dass die einzelnen Fortbildungsinhalte sehr gut in den ambulanten Rahmen umsetzbar sind. Von daher werden innerhalb der Fortbildung neben Anregungen zur Optimierung des ambulanten Rahmens konkrete Möglichkeiten der Umsetzung erarbeitet.

- **Maßnahmen zur Rückfallprophylaxe**

Stottern zählt zu den Störungsbildern mit der höchsten Rückfallgefährdung. Da letztlich nur der Langzeiterfolg zählt, kommt der Beibehaltung und Festigung der neuen Sprech- und Verhaltensmuster eine zentrale Bedeutung zu. In diesem Sinne werden im Rahmen der Fortbildung klassische Rückfallverläufe vorgestellt und auf dieser Grundlage bewährte Strategien zur Rückfallprophylaxe sowie zur Rezidivbewältigung erarbeitet.

- **Supervision zu den Inhalten der Phase- I-Fortbildung**

Da viele Seminarteilnehmer/innen bereits die Fortbildung zur Stottermodifikation besucht und entsprechend therapeutische Erfahrungen gesammelt haben, besteht die Möglichkeit, eigene Fallbeispiele vorzustellen, Probleme der Umsetzung zu diskutieren sowie bestimmte Inhalte aufzugreifen und zu vertiefen.

<b>Termin ...</b>	17.09.2010 (Fr) ( 12.00 bis 20.00 Uhr ) 18.09.2010 (Sa) ( 08.30 bis 16.30 Uhr )
<b>Ort ...</b>	Akademie der Diakonische Dienste Hannover GmbH (ehemals Fortbildungszentrum Annastift GmbH) Anna - von - Borries - Str. 1- 7 30625 Hannover
<b>Kosten ...</b>	Die Teilnahmegebühr beträgt 200 Euro.
<b>Fortbildungspunkte ...</b>	Für die Fortbildung sind 20 Fortbildungspunkte anrechnungsfähig.
<b>Anmeldung/ Organisation ...</b>	Alle weiteren Informationen zur Organisation (Wegbeschreibung, Übernachtungsmöglichkeiten ...) bitte über die Akademie der Diakonische Dienste Hannover GmbH (ehemals Fortbildungszentrum Annastift GmbH) erfragen, welches die Fortbildung organisiert. Dieses Institut nimmt auch die Anmeldungen entgegen.  Ansprechpartnerin ist Frau Schindler : Tel:: 0511 / 5354 - 662 Email: <a href="mailto:info@ddh-akademie.de">info@ddh-akademie.de</a>
<b>Internet ...</b>	Aktuelle Informationen zu meinen Fortbildungsangeboten finden Sie unter: <a href="http://www.holger-pruess.de">www.holger-pruess.de</a>

---

Haben Sie Interesse, weiterhin über meine aktuellen Fortbildungsangebote informiert zu werden? Gerne sende ich Ihnen zukünftig die neuesten Fortbildungstermine per e-Mail.

In diesem Fall möchte ich Sie bitten, mir Ihre e-Mail Adresse zukommen zu lassen, entweder postalisch oder per Fax an die o.a. Adresse oder direkt an [newsletter@holger-pruess.de](mailto:newsletter@holger-pruess.de)

Name \_\_\_\_\_

e-Mail Adresse \_\_\_\_\_